

## Standort Decheldorf Spielplatz

### Kreuzweg Station 4: Jesus begegnet seiner Mutter



**Lukas 2,34-35:**

<sup>34</sup> Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. <sup>35</sup> Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. **Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.**

**Leitfragen:**

Zwei Gesichter, was für eine Nähe.

Ertrage ich diese Nähe?

Tut mir die Fastberührung sogar gut?

Habe ich einen Impuls zum Näherhin?

... oder stößt mich etwas zurück? ...

**Meditation:**

Jesu Gedanken (könnten gewesen sein): Meine Mutter steht mir auch hier in meinem Leid zur Seite! - Selber schier starr vor Schmerz - ...

Marias Gedanken (könnten gewesen sein): Die Gewissheit, bald einen geliebten Menschen zu verlieren, die Hilflosigkeit und die Sehnsucht nach Umarmung erdrücken mich!

Meine Gedanken (könnten heute sein): Ich habe solche Situationen bereits erlebt. Müssen wir solche Schicksale ertragen? Wie geht das: >ertragen<? Oft genug sind wir hilflos und müssen zusehen. Oder schauen wir weg? Nein, ich schaue hin, und spüre, wie ich selber schier starr werde vor Schmerz, ...

### **Gebet:**

Gott, ich brauche  
Mut und Kraft zum Leben. Ich brauche  
auch den Glauben. Wenn ich den nicht  
habe: Welchen Sinn hat dann alles, und woran soll ich mich halten?  
Ich bitte dich, Gott: lass mich spüren, dass du bei mir bist.  
Hilf mir, dir zu vertrauen.  
Ich suche die Nähe zu deinem Christus! Amen.

### **Glosse:**

Maria, ich liebe dein Lächeln, seit ich meinen Sohn verlor.  
Den ich in den Armen hielt, wie du den deinen, ihn schützend vor den Gefahren der Welt.  
Was fühltest du, als dein Sohn diesen Armen entwuchs? Als er dich auf deinen Platz verwies, um den  
seinen einzunehmen?  
Was fühltest du, als der Tod sich ihm näherte? Dein Sohn starb für die Welt, meiner starb an ihr.  
Hast auch du an Gott gezweifelt, als du den Leblosen hieltest? Konntest du den Sinn seines Sterbens  
schmerzlos begreifen? War dir seine Auferstehung so sicher?  
Sage mir, wann fandest du deinen Frieden wieder, den ich spüre, wenn ich dir begegne? Der bald  
zweitausend Jahre auf dir ruht.  
Bitte, hilf, dass ich ihn finde.  
*Renate Salzbrenner, An Maria*

### **Lied:**

**Salve Regina ... Sei begrüßt, o Königin, o Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere Wonne und  
unsere Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und  
weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlان denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen  
uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o  
süße Jungfrau Maria.**

*GL 666.4*

Maria, Mutter unsres Herrn, / o Himmelsport, o Meeresstern, / hilf der bedrängten Christenheit / auf  
ihrem Wege durch die Zeit.

*GL 530*

## Auferstehungsweg Station 12: Unseren Augen verborgen



### Apostelgeschichte 1,6-11

<sup>6</sup> Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? <sup>7</sup> Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; <sup>8</sup> aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. <sup>9</sup> Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. <sup>10</sup> Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. <sup>11</sup> Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel?

Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

### Leitfragen:

Was bedeutet das, mit vollkommenem Leib in den Himmel auffahren?  
Warum ist das nicht die normale Form, um in die Welt Gottes zu gelangen?

### Meditation:

Gott zeigt uns mit der Himmelfahrt Jesu, dass auch wir eines Tages wieder unseren Leib erhalten und in seinem Reich leben können.  
Es gibt den Hinweis, dass der Heilige Geist, also unser Denken und Tun, der Schlüssel zur Welt Gottes ist.

### **Gebet:**

Ich lobe dich, mein Gott, der du aus der Tiefe mich holst, damit ich lebe.  
Ich lobe dich, meinen Gott, der du mir zeigst, wo und wie ich bei dir leben kann.  
Ich bete zu dir, meinem Gott, denn nur du kannst mich heben zu dir hin.  
Maranatha! Amen.

### **Glosse:**

Worauf setzen wir?

Worauf setzen wir im Hinblick auf die Zukunft unserer Kirche? Auf die Kirchensteuer, auf unseren kirchlichen Grundbesitz, auf unsere politische Ambition, auf eine bessere Presse? Nein!

Wir setzen allein auf Gott. Sicher, ich ärgere mich an manchem – zwar nicht an allzu vielem - in Kirche und Welt. Aber ich habe mich noch nie über Gott ärgern müssen. Ganz im Gegenteil: er macht mich froh.

Die Geschmacklosigkeit an Gott und die Appetitlosigkeit auf Gott sind unser Elend.

*Kardinal Joachim Meisner*

### **Lied:**

Der Himmel geht über allen auf, / auf alle über, / über allen auf. / Der Himmel geht / über allen auf, / auf alle über, / über allen auf.

*EG 562*

## Bibelweg Station 7:

## Segnung der Kinder

Sakramente Taufe, Firmung / Konfirmation



### Evangelium nach Markus 10:

<sup>13</sup> Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab.

<sup>14</sup> Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. <sup>15</sup> Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

<sup>16</sup> Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

### Leitfragen:

Was bewegte die Jünger dazu, die Kinder abzulehnen?

Wo sind heute die Kinder? Wer hindert sie heute? Wer bringt

sie heute zu Dir?

Muss ich Kind sein, um das Reich Gottes zu erfahren?

Wer segnet mein/e Kind/er? Wer segnet mich?

Und:

Wie steht die Gesellschaft zu Kindern? „Ich“ bin ja „die Gesellschaft“, also: Wie stehe ich zu Kindern?

Wie habe ich die Sakramente empfangen?

Habe ich sie überhaupt bewusst wahrgenommen?

Haben sie mein Leben (positiv) verändert?

### Meditation:

Es gibt immer weniger Kinder unter uns.

Dennoch gibt es Leute, denen sie im Weg sind und die sich über Kinderlärm beschweren.

Waren wir nicht alle Kinder?

Habe ich mich immer korrekt verhalten?

Was muss ich ändern? Was müssen wir ändern? Können wir was ändern?

Wir haben doch alle die Sakramente empfangen und handeln nicht immer im Sinne Jesu.

Dennoch: Er hält seine schützende Hand über die Kinder. Er verstößt sie nicht.

#### **Gebet:**

Gütiger Gott,

gib Kindern eine Zukunft. Fördere ihre Akzeptanz in der Gesellschaft.

Gib den Eltern die Kraft, ihre Kinder richtig zu erziehen und ihnen den richtigen Weg zu Dir zu zeigen.

Lass weiterhin die Kinder – und die Menschen, die sind wie sie -, zu Dir kommen und halte deine schützende Hand über sie.

Amen.

#### **Glosse:**

Kinder sind unsere Zukunft. - Kinder an die Macht. - Wahlrecht für Kinder bzw. Stimmrecht für Eltern.

Viele Anstrengungen, den Kindern  
gute Manieren beizubringen,  
scheitern daran, dass die Kinder in einem  
durchaus verständlichen Trieb alles nachmachen,  
was sie ihre Eltern tun sehen.

*Bertrand Russell*

#### **Lied:**

**Komm, Herr, segne uns ...**

*EG 170*